

# Zur Erinnerung

## an Moritz und Elfriede Steinberg

Moritz Moses Steinberg wurde am 23. Dezember 1870 in Großeneder süd-östlich von Paderborn/Westfalen geboren. Seine Eltern waren Feist und Helene Steinberg geb. Löwenstern. Elfriede Steinberg geb. Kaufmann kam am 13. Januar 1876 als Tochter von Gottschalk und Emma Kaufmann geb. Meyer in Mülheim/Ruhr zur Welt.

Moritz Steinberg war bis zu seinem erzwungenen Ausscheiden im März 1938 Generaldirektor und Anteilseigner der Steinberg & Vorsanger AG. Das Unternehmen plante und produzierte Ladeneinrichtungen für Fleischereien.

Moritz und Elfriede Steinberg sind am Ende des 19. Jahrhundert nach Wiesbaden gezogen und wohnten zunächst in der De-Laspee-Straße 6, danach in der Moritzstraße 68 und ab 1919 im eigenen Haus in der Grillparzerstraße 9. Ihre drei Söhne wurden in Wiesbaden geboren: Hans am 21. Mai 1899, Heinz am 15. November 1902 und Erich am 8. Mai 1904. Hans ist bereits mit



Haus Grillparzerstraße 9 gehörte bis 1937 Moritz Steinberg  
Foto: © AMS

drei Jahren gestorben. Heinz und Erich haben in Wiesbaden nach der Volksschule wahrscheinlich das Gymnasium besucht. Heinz wurde Ingenieur. 1935 wohnte er mit seiner Frau Maria Steinberg geb. Balkin im Haus der Eltern. Erich war Kaufmann. Er heiratete Martha Steinberg geb. Löwenthal und wohnte 1935 in der Adolfsallee 26. Auch Moritz Steinbergs Mutter Helene Steinberg geb. Löwenstein war bei ihrem Sohn gemeldet. Sie starb Anfang 1936 im Alter von 86 Jahren.

Die beiden Söhne arbeiteten vermutlich in der AG mit. Heinz, später Henry, und Erich, Eric, Steinberg haben sich bereits vor 1938 mit ihren Familien in den

USA in Sicherheit bringen können und ließen sich in New York nieder.

1937 verkaufte Moritz Steinberg das Haus an die Schwestern Mathilde und Alice Strauß aus Mainz. Den Steinbergs gewährten sie laut Kaufvertrag Wohnrecht. Im folgenden Jahr zogen sie in das Haus und vererbten die Liegenschaft ihrerseits testamentarisch an Kreszentia Winkelbauer.

Am 10. Juni 1942 wurden mit der ersten große Deportation über 370 jüdische Familien mit Kindern verschleppt. Juden, die noch in Wiesbaden verblieben waren, ahnten, dass die nächste Deportation sie treffen würde. Für diesen Fall hatten Moritz und Elfriede Steinberg wohl vorgesorgt. Als es nach der Junideportation von den Verschleppten auch nach drei Wochen keinerlei Lebenszeichen gab, stand für Moritz und Elfriede Steinberg der Entschluss fest. Ehe sie deportiert würden, wollten sie in den Tod fliehen. Moritz Steinberg nahm sich am 2. Juli 1942 das Leben. Elfriede Steinberg folgte am 7. Juli 1942 in den Tod und ihr am 3. August 1942 auch Mathilde und Alice Strauß.

Die Söhne Heinz und Erich Steinberg fochten 1950 das Testament an. In einem Vergleich wurde ihnen das Haus 1954 zurück erstattet. Kreszentia Winkelbauer gewährten sie in dem Haus Wohnrecht auf Lebenszeit.

## Steinberg & Vorsanger

Im Jahr 1886 gründeten Moritz Steinberg und August Vorsanger als OHG ein gemeinsames Unternehmen, das Ladeneinrichtungen für Fleischereien hergestellte. Anfangs war die Geschäftsadresse in der Innenstadt. 1907/08 wurde am Schlachthof eine Fabrik errichtet.

Das Unternehmen arbeitete sehr erfolgreich und gehörte im In- und Ausland zu den führenden Fabriken für Fleischerei-Ladeneinrichtungen. 1922 wurde es in die Steinberg & Vorsanger AG (Wilag) umgewandelt. Die Verwaltung und die Produktionsstätten waren in unmittelbarer Nähe zum Schlachthof angesiedelt, sodass sich sehr leicht der Kontakt zu potentiellen Kunden ergab.

Das Unternehmen wurde im März 1938 „arisiert“ und produzierte bis 1945 Rüstungsgüter. Infolge der Enteignung mussten Moritz Steinberg und August Vorsanger aus der Geschäftsleitung ausscheiden. August Vorsanger, der den Holocaust überlebte, gründete die AG 1949 neu und stellte wieder Ladeneinrichtungen her.

G.S.

04/11



Aktives Museum Spiegelgasse

101, Ulmerstraße, 60389 Wiesbaden, V

Patenschaft für das Erinnerungsblatt  
Aktives Museum Spiegelgasse  
© Aktives Museum Spiegelgasse



**Honoratioren anlässlich des 25-jährigen Firmenjubiläums 1928**

*In der Mitte sitzend ohne Hut August Vorsanger, rechts oder links neben ihm sitzend Moritz Steinberg*

Foto: © AMS



**Belegschaft der Steinberg & Vorsanger AG 1928**

Foto: © AMS